



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Prävention und Sicherheit

Dagmar Müller
Leiterin Prävention und Sicherheit

Konzept Modularer Zertifikatslehrgang **Lehrperson Prävention und Ge-** **sundheitsförderung (LPG)**

Januar 2026





Inhalt

1. Einleitung	3
2. Leitideen	3
3. Zielgruppe	3
4. Ziele	3
5. Aufbau	4
5.1 Übersicht – Themenschwerpunkte	5
5.2 Dauer und Zeitaufwand	6
5.3 Kurstage mit Themenschwerpunkten	6
5.4 Vertieftes Arbeiten	9
6. Bedingungen	10
6.1 Lehrperson und Schule	10
6.2 Leistungen der Fachstelle Suchtprävention an die LPG und an die Schule	10
7. Abschluss und Qualifikation	11
8. Termine	11
9. Kursort	11
10. Kosten	11
11. Gesamtleitung und Kursleitung	12
12. Kontakt	12



1. Einleitung

Die Fachstelle Suchtprävention Mittelschulen und Berufsbildung wurde ursprünglich mit dem Ziel geschaffen, eine systematische Suchtprävention an den Schulen umzusetzen.

Die Fachstelle Suchtprävention entwickelte in der Folge einen modularen Zertifikatslehrgang für Mittel- und Berufsschullehrpersonen, um sie für Aufgaben in der schulischen Suchtprävention zu qualifizieren. Inzwischen fokussiert der Lehrgang einen breiten thematischen Zugang auf gesundheitsrelevante Lebenskompetenzen.

2. Leitideen

Die Weiterbildung

- ist praxis- und transferorientiert: Die Teilnehmenden werden zur konkreten suchtpreventiven und gesundheitsfördernden Arbeit an der Schule hingeführt,
- berücksichtigt die schulspezifischen Gegebenheiten und den Bedarf der einzelnen Schule,
- bietet den Teilnehmenden ein Netzwerk für Erfahrungs- und Ideenaustausch,
- ist erwachsenengerecht: es wird erfahrungs- und ressourcenorientiert gearbeitet, Freiräume für Interessen und Eigeninitiative sind vorhanden.

3. Zielgruppe

Zielgruppe sind Lehrpersonen an Mittel- und Berufsfachschulen, welche die Funktion als Lehrperson Prävention und Gesundheitsförderung (LPG) übernehmen wollen. Hierfür müssen sie von ihren Schulleitungen den Auftrag und die Befugnis erhalten, Suchtprävention und Gesundheitsförderung an der jeweiligen Schule umzusetzen. Andere interessierte Lehrpersonen können ebenfalls einzelne Weiterbildungsmodule besuchen.

4. Ziele

Die Weiterbildung unterstützt die LPG bei der Umsetzung und Verankerung von Prävention und Gesundheitsförderung an den jeweiligen Schulen. Die LPG erwerben Grundwissen in Prävention und Gesundheitsförderung sowie Sach- und Handlungskompetenzen in Früherkennung und Frühintervention, Projektmanagement und Kommunikation. Sie entwickeln ein Bewusstsein für ihre Funktion und Rolle als LPG.

Die Weiterbildung unterstützt die LPG bei der Wahrnehmung von Aufgaben in drei Bereichen:



Bereich	Aufgaben
Vernetzung	• Intern: Schulinterne Information, Vernetzung und Koordination mit allen beteiligten Gruppierungen und schulinternen Beratungsangeboten • Extern: Externe Vernetzung und Koordination mit den zuständigen Suchtpräventions-, Drogen- und Jugendberatungsstellen
Projektleitung	• Durchführung von bedarfsgerechten suchtpreventiven oder gesundheitsfördernden Projekten mit Unterstützung der regionalen Suchtpräventionsstelle
Beratung	• Beratung und Unterstützung der Schulleitung, des Kollegiums und der Jugendlichen rund um das Thema Prävention und Gesundheitsförderung

5. Aufbau

Der Lehrgang ist modular aufgebaut, er besteht aus Kurstagen und Vertiefungsarbeiten. Die Kurse der Grundmodule sollten vollumfänglich besucht werden, die Kurstage der Wahlmodule sind innerhalb eines vorgegebenen Rahmens wählbar:

Themenschwerpunkte	Grundmodule 9.5 Kurstage	Wahlmodule 7 Kurstage
	Literaturstudium	Erfahrungs- und Impulstagungen Austausch Vernetzung
Vertiefung	Coaching Reflexion Projektbegleitung	Projekt Projektarbeit

5.1 Übersicht – Themenschwerpunkte

Grundmodule

Rolle, Kommunikation und Funktion als LPG 2 Tage	Einstieg in die Gesundheitsförderung und Suchtprävention 1.5 Tage
Suchtprävention in der Praxis 1.5 Tage	Projektmanagement Gesundheitsprojekte, eigene Projektplanung 1.5 Tage
Psychische Gesundheit 1 1 Tag	Früherkennung und Frühintervention 1 Tag

Wahlmodule

Psychische Gesundheit 2 1 Tag	Motivierende Gesprächsführung und Kurzintervention Jugendliche 2 Tage
Resilienz im Lehrerberuf 1 Tag	Medienkompetenz 1 Tag
Parcours der Institutionen 1 Tag	Genderkompetenz und Männlichkeitsreflexion 1 Tag

Abschluss

Abschlussstag 1 Tag



5.2 Dauer und Zeitaufwand

Kurstage	16.5 Tage
Coaching	1 bilaterale Beratung und 4 Sitzungen à 3 Stunden
Erfahrungsaustausch- und Impulstagungen	4 Tagungen
Literaturstudium	10 Stunden
Projektarbeit	Rund 50 Stunden

5.3 Kurstage mit Themenschwerpunkten

Grundmodule

Rolle, Kommunikation und Funktion als Lehrperson Gesundheitsförderung (LPG) (2 Tage)

Ziele:	• Gegenseitiges kennenlernen • Übersicht über Tätigkeitsbereich und Jahresplanung i.Z. mit LPG-Funktion gewinnen • Sich der verschiedenen Rollen und Rollenerwartungen als LPG bewusst werden, Zusammenarbeit mit Schulleitung und Kollegium reflektieren • Übersicht über Stand der Gesundheitsförderung an der Schule erarbeiten und Entwicklungsmöglichkeiten ableiten • Grundlagen der Kommunikation im Zusammenhang mit gesundheitsfördernden Projekten kennen lernen
---------------	--

Einstieg in die Gesundheitsförderung und Suchtprävention (1.5 Tage)

Ziele:	• Definition von Begriffen wie Sucht, Gesundheit, (Sucht-)Prävention und Gesundheitsförderung kennen • Schwerpunkte der Suchtprävention kennen und verstehen: Merkmale, Zugänge und Handlungsfelder • Grundwissen zu Substanzen, Suchtursachen und Suchtentstehung erwerben
---------------	---



Suchtprävention in der Praxis (1.5 Tage)

Ziele:	• Grundlagen für die Umsetzung von zeitgemässer Suchtprävention und Gesundheitsförderung an der Schule kennen • Übersicht über Unterrichtsmaterialien zu Suchtprävention und Gesundheitsförderung gewinnen • Einsatzmöglichkeiten der Unterrichtsmaterialien im Unterricht kennen und diese bei Bedarf anpassen
---------------	---

Projektmanagement Gesundheitsprojekte, eigene Projektplanung (1.5 Tage)

Ziele:	• Gesundheitsfördernde Projekte kennen und eigene Projektideen entwickeln • Grundlagen des Projektmanagements und der Projektkommunikation kennenlernen • Projektmanagement auf eigene Projekte anwenden • Projektziele überprüfen und Projekte evaluieren • Projektplan ausfüllen, Aufgleisen der Abschlussarbeit • Coaching-Gruppen bilden
---------------	--

Psychische Gesundheit - Teil 1 (1 Tag)

Ziele:	• Erste-Hilfe Interventionen bei psychischen Problemen kennenlernen • Probleme rechtzeitig erkennen, wertfrei ansprechen sowie Betroffene zu professioneller Hilfe ermutigen
---------------	--

Früherkennung und Frühintervention (1 Tag)

Ziele:	• Kenntnis von Konzepten der Früherkennung und Frühintervention • Eigenes Rollenbewusstsein bezüglich Früherkennung und Frühintervention entwickeln • Wissen, wie Früherkennung und Frühintervention schulstrukturell sinnvoll eingebettet werden kann • Basiswissen zu psychischen Problemen, Kenntnis von häufigen psychischen Symptombildungen bei Jugendlichen • Wahrnehmen und Verstehen von typischen Krisensignalen
---------------	--



Abschlussstag (1 Tag)

Ziele:	• Präsentation der eigenen Abschlussarbeit als Kompetenznachweis • Auswertung des Lehrgangs: - Stärken und Schwächen der Weiterbildung sind sichtbar gemacht - Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet
---------------	---

Wahlmodule

Psychische Gesundheit - Teil 2 (1 Tag)

Ziele:	• Erste-Hilfe Interventionen bei psychischen Problemen kennenlernen • Probleme rechtzeitig erkennen, wertfrei ansprechen sowie Betroffene zu professioneller Hilfe ermutigen
---------------	--

Motivierende Gesprächsführung und Kurzintervention Jugendliche (2 Tage)

Ziele:	• Move: Kennen der Behandlungsmöglichkeiten und der Beratungsangebote • Kennenlernen und Üben der Methoden der Motivierenden Gesprächsführung
---------------	---

Resilienz im Lehrerberuf (1 Tag)

Ziele:	• Verständnis von Stress, Burnout und Resilienz auf persönlicher und auf systemischer Ebene entwickeln • Früherkennung und Einschätzung bezüglich Stresssymptomatik machen • Inputs ins eigene Team einbringen und Änderungen auf persönlicher oder Teamebene initiieren • Beratungsangebote für Lehrpersonen und Schulen kennen
---------------	--

Medienkompetenz (1 Tag)

Ziele:	• Den aktuellen Forschungsstand zur Medienkompetenz bzw. das Medienverhalten von Jugendlichen kennenlernen • Beratungs- oder Interventionsmöglichkeiten bei sich anbahnendem Suchtverhalten kennen • Medienkonzepte von Schulen vergleichen • Ideen für gewinnbringenden Medieneinsatz und suchtpreventive Regelungen an den Schulen entwickeln
---------------	---



Parcours der Institutionen (1 Tag)

Ziele:	• Institutionen der Jugendberatung, Suchthilfe bzw. der Justiz sowie deren Aufträge, Aufgaben und Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten kennen lernen • Möglichkeiten einer Zusammenarbeit abschätzen
---------------	--

Genderkompetenz und Männlichkeitsreflexion (1 Tag)

Ziele:	• Die Grundlagen der Geschlechterforschung kennenlernen • Umsetzungsmöglichkeiten für eine sozialisationssensible Präventions- und Gesundheitsförderungspraxis im schulischen Kontext erarbeiten • Einen zeitdiagnostischen Einblick in die Männlichkeitskonstruktionen männlicher Jugendlicher und junger Männer heute erhalten
---------------	--

5.4 Vertieftes Arbeiten

Coaching (1x bilaterale Beratung und 4 Sitzungen à 3 Std.)

Ziele:	• Die LPG nimmt am Modul Projektmanagement teil • Die LPG vereinbart mit ihrem Coach einen bilateralen Beratungstermin, den sie mit ihrer Schulleitung vor- und nachbereitet • Die LPG trifft sich in regional zusammengeschlossenen Coachinggruppen, um im kleinen Rahmen ihre Arbeit zu reflektieren sowie Feedback und Umsetzungshilfen zu erhalten.
---------------	---

Projektarbeit (rund 50 Stunden)

Ziele:	• Die LPG erarbeitet ein konkretes Projekt für ihre Schule. Sie wird von der regionalen Suchtpräventionsstelle und in Coaching-Sitzungen bei der Planung, Entwicklung und Umsetzung unterstützt. Sie beschreibt das Projekt in einer Abschlussarbeit und präsentiert diese anlässlich des Abschlusstages.
---------------	---

Erfahrungsaustausch- und Impulstagungen (4 Tagungen)

Ziele:	• Informationen über aktuelle suchtpreventive und gesundheitsfördernde Themen und Projekte erhalten • Kantonsweit LPG kennen lernen, sich mit ihnen vernetzen und Good-practice Beispiele tauschen • Neue Perspektiven für die eigene Arbeit gewinnen
---------------	---



6. Bedingungen

6.1 Lehrperson und Schule

Anforderungen an die LPG:

- Mindestens zweijährige Unterrichtserfahrung, ein Anstellungsgrad von 50% und mittelfristige Perspektive als Lehrperson
- Sozialkompetent im Austausch mit Jugendlichen und Lehrpersonen sowie ein guter Rückhalt im Kollegium
- Interesse an Suchtprävention und Gesundheitsförderung sowie an Weiterbildung in diesem Bereich
- Ausgeprägte konzeptionelle und kommunikative Fähigkeiten
- Fähigkeit, Projekte und Aktivitäten zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren
- Auftrag der Schulleitung, Suchtprävention und Gesundheitsförderung umzusetzen, eine schulinterne Arbeitsgruppe zu bilden oder sich in eine bestehende Arbeitsgruppe einzugliedern
- Hohe Kooperationsbereitschaft gegenüber Schulleitung und mit der Fachstelle Suchtprävention des Mittelschul- und Berufsbildungsamts
- Bereitschaft, den Zertifikatslehrgang «Lehrperson Prävention und Gesundheitsförderung» vollständig zu besuchen

Anforderung an die Schule:

- Unterstützung der Suchtprävention und Gesundheitsförderung an der Schule und die Bereitschaft, diesbezüglich nachhaltige Strukturen zu schaffen (z.B. Arbeitsgruppen, Konzepte)
- Bereitschaft, die LPG für den Zertifikatslehrgang mit 1 - 1.5 Lektionen zu entlasten (1.5 Lektionen, wenn parallel zum Lehrgang umfassende operative Aufgaben selbständig übernommen werden)
- Bereitschaft, die LPG im Anschluss an den Zertifikatslehrgang den vereinbarten Aufgaben entsprechend zu entlasten

6.2 Leistungen der Fachstelle Suchtprävention an die LPG und an die Schule

Die Fachstelle Suchtprävention unterstützt die LPG durch:

- Lehrgang
- Erfahrungsaustausch- und Impulstagungen
- individuelle Beratung und Coaching
- finanzielle Unterstützung von Projekten und Aktivitäten
- Dokumentationen, Unterrichtsmaterialien und Lehrmittel
- Newsletter



7. Abschluss und Qualifikation

Die modulare Weiterbildung «Lehrperson Prävention und Gesundheitsförderung (LPG)» führt zu einer Zusatzqualifikation und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Für den Abschluss gelten folgende Mindestanforderungen:

Themenschwerpunkt	Anforderungen für Abschluss mit Zertifikat
Grundmodule	Alle (Ausnahmen nur in Absprache und mit Kompensation)
Wahlmodule	Mind. vier Kurstage
Erfahrungsaustausch- und Impulstagungen	Mind. zwei Tagungen
Coaching	Mind. vier von fünf Sitzungen
Projektarbeit	Projektdurchführung, -dokumentation und -präsentation

Haben LPG bereits Kurse zu Gesundheitsförderung und Suchtprävention an der PH Zürich besucht, anerkennt die Fachstelle Suchtprävention diese. Sind Kurse bei anderen Anbietern absolviert worden, kann eine Anerkennung bei der Fachstelle Suchtprävention beantragt werden.

8. Termine

Auf der Webseite [Lehrpersonen Prävention und Gesundheitsförderung Sek II](#) ist die aktuelle Terminplanung aufgeschaltet.

9. Kursort

Die Kurse finden in Weiterbildungsörtlichkeiten in der Stadt Zürich statt.

10. Kosten

Für Lehrpersonen an Mittel-, Berufsfach- oder Berufswahlschulen im Kanton Zürich ist die Weiterbildung kostenlos. Für Teilnehmende aus anderen Kantonen werden spezielle Vereinbarungen getroffen. Spesen für Unterkunft, Verpflegung und Reisen gehen zu Lasten der Schule oder der Teilnehmenden.



11. Gesamtleitung und Kursleitung

Die Gesamtleitung des Lehrgangs wird von Dagmar Müller, Leiterin Prävention und Sicherheit im Mittelschul- und Berufsbildungsamt, wahrgenommen. Die verschiedenen Module führt die Fachstelle Suchtprävention in Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus den Bereichen Suchtprävention, Gesundheitsförderung, Beratung/Therapie und Erwachsenenbildung durch.

12. Kontakt

Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich
Prävention und Sicherheit
Fachstelle Suchtprävention Mittelschulen und Berufsbildung
Dagmar Müller, Leiterin Prävention und Sicherheit
Ausstellungsstrasse 80, Postfach, 8090 Zürich
Tel. 043 259 78 49
dagmar.mueller@mba.zh.ch, [Website](#)